

Die Nuklearphysikerin

Eva Crane



Eva Crane (* 12. Juni 1912 in London; † 6. September 2007 in Slough; geborene Ethel Eva Widdowson) war eine englische Wissenschaftlerin und Autorin zahlreicher Fachpublikationen zur internationalen Imkerei und zur Geschichte der Bienenhaltung.

Eva Crane studierte Nuklearphysik und erlangte 1941 die Doktorwürde. An der University of Sheffield lehrte sie Physik. 1942 heiratete sie den Börsenmakler James Crane, der zu der Zeit seinen Wehrdienst in der Royal Navy ableistete. Eva Cranes Interesse für die Imkerei wurde durch einen Bienenstock geweckt, den das Paar als Hochzeitgeschenk erhielt. Der Schenker beabsichtigte damit eigentlich nur, dem Brautpaar die Zuckerversorgung in den Kriegszeiten zu erleichtern. Eva Cranes wissenschaftliche Arbeiten der folgenden Jahrzehnte galten der weltweiten Bienenzucht und Bienenhaltung. Für ihre Studien bereiste sie, oft unter primitivsten Bedingungen, mehr als 60 Länder. Ihr Ehemann James Crane verstarb 1978. Eva widmete sich bis zu ihrem Tode ihren bienenkundlichen Arbeiten.

Sie publizierte mehr als 180 wissenschaftliche Aufsätze und Bücher, viele davon noch im hohen Alter. Die Zusammenfassung ihres Lebenswerkes veröffentlichte Eva Crane in zwei umfangreichen enzyklopädischen Werken: *Bees and Beekeeping: science, practice and world resources.* (1990) und *The World History of Beekeeping and Honey Hunting.* (1999). Eva Crane war Gründungsmitglied der am 24. Januar 1949 gegründeten Internationalen Bee Research Association (IBRA) in Cardiff und war deren langjährige erste Direktorin, ab 1962 war sie Herausgeberin der Zeitschrift *Journal of Apicultural Research*, die 1949 mit der *Bee World* fusionierte.